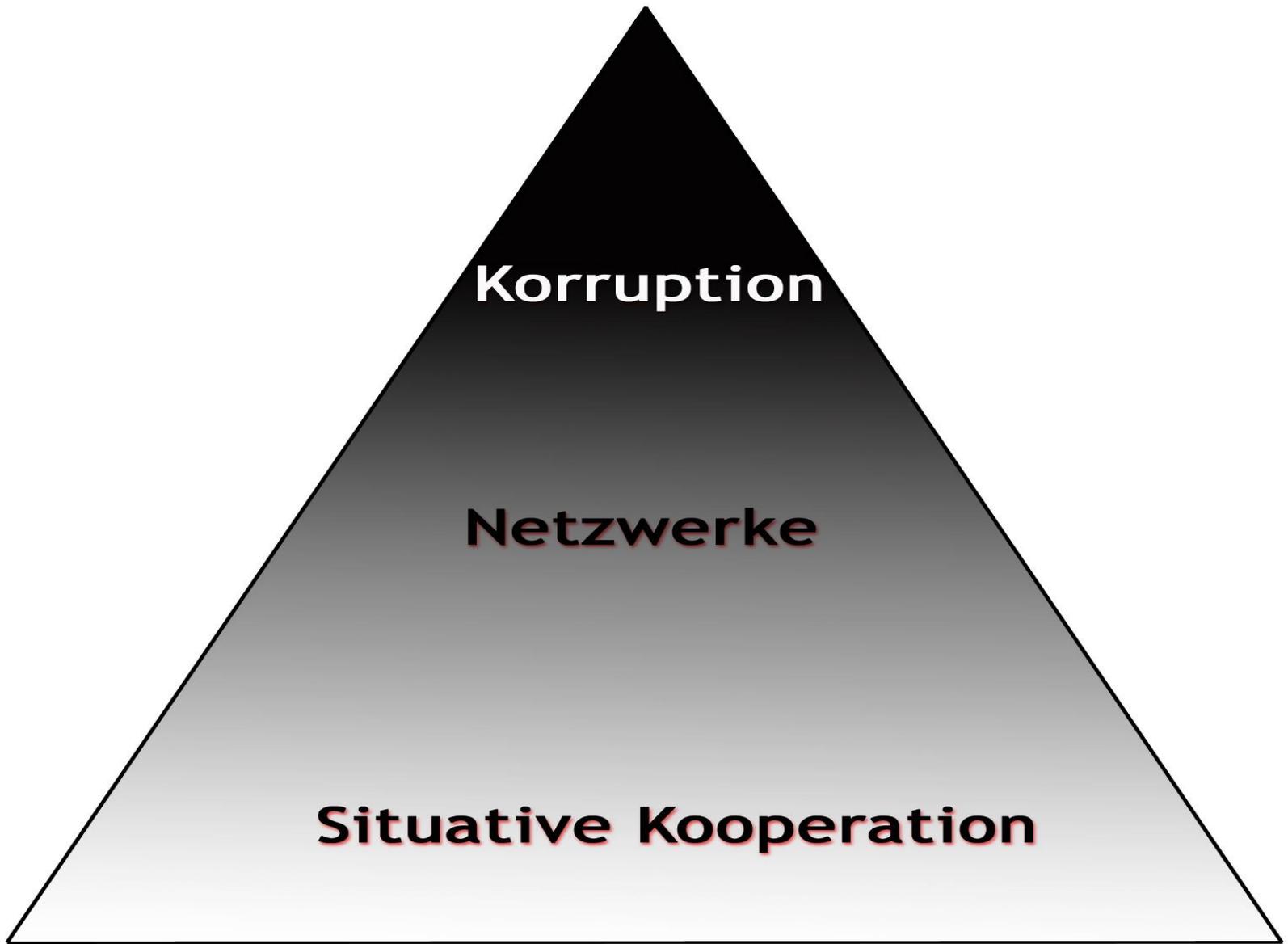


Ohne Netz bist du nichts – Von der Ethik der Korruption

Dr. Frank Überall



„Der Klüngel in der politischen Kultur Kölns“ (Bouvier Verlag, 19,90 Euro)



Kategorien des „Klüngels“

„Macht bedeutet jede Chance,
innerhalb einer sozialen Beziehung
den eigenen Willen auch
gegen Widerstreben
durchzusetzen, gleichwohl worauf
diese Chance beruht.“

Max Weber, Wirtschaft und Gesellschaft

Ressourcen der Macht

- Physische oder psychische, individuelle Persönlichkeitsmerkmale
- Bestimmtes Fachwissen
- Bestimmte Fertigkeiten und Fähigkeiten
- Verfügungsgewalt über finanzielle Mittel und andere Güter
- Inhaberschaft bestimmter Ämter
- **Korruption?**

Quelle: Klaus Arzberger, Bürger und Eliten in der Kommunalpolitik, 1980

Die Ethik der Korruption

- **Streng subjektive Sicht: „Situationsethik“**
- Macht- bzw. Schmiermittel (Kosten/Nutzen)
- Gier und Ansehensmehrung
- Persönliche Überforderung
- Bürokratische Entscheidungswege
- Berufliche Enttäuschung
- Gruppenzwang, -dynamik
- Sprachliche Codes: Schönreden

Korruptions- als Situations-Ethik

- „Das merkt ja keiner.“
- „Das steht mir jetzt mal zu.“
- „Anders ist das Projekt/der Gewinn für das Unternehmen nicht realisierbar.“
- „Ich kann mich den Gepflogenheiten nicht entziehen.“
- „Der einzige Weg zum Erfolg/zur Beförderung.“
- „Die Anderen werden mich bewundern.“
- „Das machen doch alle so.“
- „Das schadet ja niemandem.“
- „Man muss auch mal was wagen.“

Gründe für Korruption

- Mangelndes Unrechtsbewusstsein
- Finanzieller Anreiz
- Aufwändiger Lebensstil
- Leichte Verführbarkeit
- Leugnen von Konsequenzen für Firma
- Management setzt sich über Regeln hinweg

Quelle: PWC Studie 2009

Täterprofil Korruption

- 90 % männlich
- Alter 41-50
- Mittleres Management
- Mehr als 10 Jahre im Unternehmen

Quelle: PWC Studie 2009

Gefahr für Unternehmen

- 91 % der Täter Wiederholungstäter
- Jede 2. Straftat: Schaden > 1 Mio. Euro
- Nur 44 % haben Compliance Beauftragte

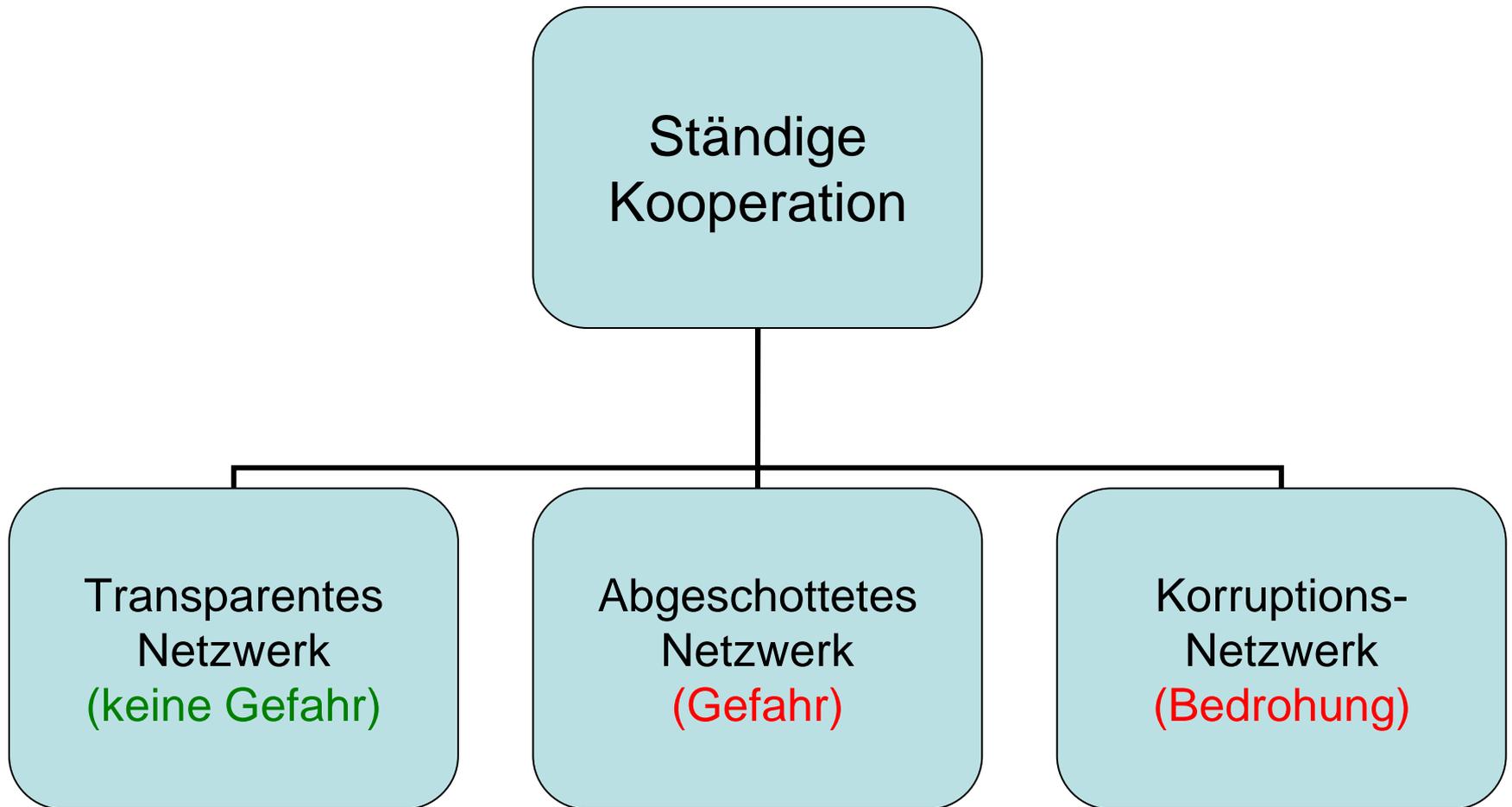
Quelle: PWC Studie 2009

Kontrollverlust

- Versagen individueller Verantwortung
- Versagen der Aufsichtsbehörden
- Versagen der Aufsichtsräte
- Kein System für Hinweisgeber
- Ähnliche Fälle: BP, Siemens, Daimler etc.



Strategien ständiger Kooperation



Ethik-Vorstand für Daimler

„... das Bewusstsein für die Einhaltung von Gesetzen und Richtlinien, aber auch für Geschäftsethik permanent im Unternehmen verankern.“

„Kein Geschäft der Welt sei es wert, gültige Gesetze, Regeln und ethische Normen zu verletzen.“

Manfred Bischoff, Vorsitzender Aufsichtsrat Daimler, SZ 29.09.2010



**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!**

„Der Klüngel in der
politischen Kultur
Kölns“ (Bouvier
Verlag, 19,90 Euro)